

Susanne Dutter

Volksschule Bad Fischau-Brunn

Schulleitung in Krisenzeiten

Steuerung am Beispiel der VS Bad Fischau-Brunn

Die Corona-Krise begleitet uns mittlerweile mehr als ein Jahr und stellt eine besondere Herausforderung für alle Schulleitungen dar. Vorliegender Artikel versucht die Besonderheit dieser Zeit zu beschreiben und aus der Sicht der Schulleitung den Kontext zu wichtigen Elementen der Führungsaufgaben herzustellen, auf die man in solch schwierigen Zeiten keinesfalls vergessen darf.

Führung, Krise, Haltung, Begabungsförderung, Volksschule

Schulleitung – Haltung und Vision

„Wenn du ein Schiff bauen möchtest, dann trommle nicht Leute zusammen und vergib Aufgaben, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Antoine de Saint-Exupéry

Gemäß dem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry übe ich meine Aufgabe als Schulleiterin der VS Bad Fischau-Brunn aus.

Nach Stationen in Wien (PVS St. Ursula), Perchtoldsdorf und Wiener Neustadt wurde ich am 3.9.2018 mit der Leitung der VS Bad Fischau-Brunn betraut.

Als Regionalbetreuerin für Begabungs- und Begabtenförderung in der Bildungsregion 6 der Bildungsdirektion Niederösterreich und ausgebildete European Council for High Ability (ECHA)-Pädagogin (Specialist in Gifted Education) versuchte ich immer, die Aspekte der Individualisierung im Unterricht im Fokus zu haben. Förderung der begabten Schüler*innen liegt mir besonders am Herzen und ist ein Bereich, in dem ich sehr viel Expertise mitbringe.

Genauso ist es mir aber auch wichtig, Schulentwicklung zu betreiben und mit meinem Team gemeinsam bestmögliche Lernbedingungen für alle am Schulleben Beteiligten zu schaffen.

Führung sehe ich im schulischen Kontext als umfangreiche und herausfordernde Aufgabe. Lehrpersonen im Team anzuleiten, ihre pädagogischen Fähigkeiten und Kompetenzen zum Wohle von Schüler*innen einzusetzen, um deren höchstmögliche Bildung zu erreichen, motiviert mich, gemäß meinem oben angeführten Leitspruch, die Arbeit zu verrichten.

Führung in Krisenzeiten

Die Corona-Krise beansprucht mich als Schulleiterin sehr und zeigt mir auch die Stärken und Schwächen unseres Bildungssystems. Es ist ein ständiger Balance-Akt, die Vermittlung von Bildung und gleichzeitigem Schutz der beteiligten Schüler*innen und Lehrer*innen zu bewältigen. Die Fülle an Verordnungen und Erlässen hilft mir, einen nächsten Schritt in die Professionalisierung zu gehen. Zum einen war es hilfreich im Schaffen einer effektiven Ablagestruktur für die schriftlichen Vorgaben, und zum anderen habe ich gelernt, Gesetzestexte zu interpretieren und diese in verständlicher Form an die Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten zu kommunizieren.

Das ständige Bearbeiten der Vorgaben stärkt zwar den Teamgedanken an meinem Schulstandort, bringt jedoch auch alle Beteiligten an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Die pädagogische Weiterentwicklung und das Umsetzen meiner Visionen für die Schule sind durch diese Krise massiv beeinträchtigt und unterbrochen. Nichtsdestotrotz kann ich positive Aspekte dieser Herausforderung abgewinnen.

Der Zusammenhalt in diesen fordernden Monaten ist verstärkt spürbar. Vom Schulerhalter beginnend über mein Team bis hin zu vielen Erziehungsberechtigten sind oftmals die Identifikation, ein solidarisches Miteinander und die Verbundenheit mit der VS Bad Fischau-Brunn ersichtlich und dies trotz unterschiedlicher Ansichten und Zugänge der Einzelpersonen zum Thema Corona.

Der Zusammenhalt zeigt sich in der vermehrten Kommunikation zwischen allen Beteiligten, zum Beispiel dann, wenn neue Informationen seitens der Dienstbehörde eingelangt sind, genauso wie in der freiwilligen Meldung von Kolleg*innen hinsichtlich der Übernahme von Betreuungsaufgaben während der Phasen ortsungebundener Unterrichts. Von Seiten des Schulerhalters zeigt man sich sehr kooperativ, wenn es um die Anschaffung von Materialien geht, die die Sicherheit im Bereich Gesundheit erhöhen (z.B. Plexiglas-Trennwände). Oftmals mussten auch Tische und Sessel der Schüler*innen umgestellt beziehungsweise in andere Räume transportiert werden, wo sofort Gemeindeglieder*innen zur Verfügung gestellt wurden.

Bei den Erziehungsberechtigten zeigte sich der Zusammenhalt auch des Öfteren, in dem mich sehr nette „Dankes-Mails“ erreichten. Allein die oftmalige Nachfrage nach dem Befinden der einzelnen Lehrer*innen und die vermehrte Kommunikation mit den Lehrpersonen und der Direktion zeigt mir, dass hier großer Zusammenhalt spürbar ist.

Der Höhepunkt dieser Solidarität gipfelte in der kompletten pandemiebedingten Schulschließung aufgrund vieler positiv auf COVID-19 getesteter Kinder. Unzählige Unterstützungsangebote und große Anteilnahme erreichten mich in dieser Phase per E-Mail und Telefon von allen Seiten.

Ausblick und Vision

Ich sehne einen normalen Schulalltag herbei, um möglichst bald wieder den Fokus auf pädagogische Aspekte richten zu können und um gemeinsam an meinem „Schiff“ weiterbauen zu können: Dieses sehe ich als einen Ort der Kommunikation, an dem Kinder von engagierten und verantwortungsvollen Pädagog*innen die bestmögliche, ihren Begabungen und Interessen entsprechende Ausbildung erhalten. Wo ihnen einerseits Leistung abverlangt wird und andererseits der Grundstein für die Teilnahme an weiterführenden Bildungswegen gelegt wird. Letztlich soll die schulische Bildung den Schüler*innen auch die autonome Handlungsfähigkeit innerhalb der Gesellschaft ermöglichen.

Die Vision, als Leiterin der VS Bad Fischau-Brunn etwas bewegen zu können, lebt weiter und sieht nach wie vor Stillstand als Rückschritt. Deshalb ist es mir ein Anliegen, alle am Schulleben Beteiligten so zu motivieren, dass gemeinsam gesteckte Ziele erreicht werden können und es als Team zu schaffen, der Volksschule Bad Fischau-Brunn Einzigartigkeit zu verleihen.

Autorin

Susanne Dutter

Susanne Dutter leitet seit dem Schuljahr 2017/18 die Volksschule Bad Fischau-Brunn im Bezirk Wiener Neustadt. Aufgrund der Expertise hinsichtlich Begabten- und Begabungsförderung und der gleichzeitigen regionalen Schwerpunktsetzung seitens der regionalen Schulaufsicht wurde dieses Thema an oberste Priorität der Schulentwicklungsthemen gestellt.

Kontakt: susanne.dutter@schule-noe.at